

Lspv Jahresbericht 2022

1. Verband

1.1. Allgemeines

Das Verbandsjahr 2022 war zu Beginn noch einmal geprägt von der Pandemie der Covid-19-Erkrankung. So wurde auch zum Beispiel die Generalversammlung noch einmal im schriftlichen Verfahren abgehalten. Der Krieg in der Ukraine sorgte ab dem Frühjahr für wirtschaftliche Turbulenzen und damit zu einer Teuerung wie seit Jahren nicht mehr.

1.2. Vorstand & Vertretung

1.2.1. Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen:

- Serge Karrer, Präsident
- Esther Ruckstuhl Zehnder, Vizepräsidentin
- Marcel Knöpfel
- Roman Kappeler
- Astrid Purtschert
- Antonio Tudisco

Der Vorstand tagte zur Abwicklung der Verbandsgeschäfte vier Mal.

1.2.2. Geschäftsführung

- Inge Lichtsteiner, Geschäftsführerin

1.2.3. Vertretungen

- PaPeKo: Serge Karrer, Inge Lichtsteiner
- Kommission Hilfsfonds: Roger Marfurt
- Schlichtungsstelle Arbeit: Marcel Knöpfel, Manuela Schmid-Grob
- LUPK: Rebecca Renz, Martin Kaufmann
- ALP-G: Inge Lichtsteiner (inzwischen aufgelöst)
- GAV LUKS/Lups: Inge Lichtsteiner, Roman Kappeler

1.3. Administration

Im Verlaufe des Jahres 2022 wurde die Verwaltungssoftware ausgetauscht. Wie so oft hatte der Datentransfer dabei viel Kontroll- und Nacherfassungsarbeit zur Folge. Die Geschäftsführerin Inge Lichtsteiner hat diesen mit viel Energie geleistet. Die neue Software bietet neue Funktionen – zum Beispiel der Versand von Newsletters – und ist deutlich günstiger als die Vorgängerin.

In der zweiten Jahreshälfte hat Inge Lichtsteiner ihren Altersrücktritt per Frühjahr/Frühsummer 2023 angekündigt.

1.4. Mitgliederbestand

2022 konnten wiederum neue Mitglieder geworben werden, wobei diesmal die Zahl der Neumitglieder jene der Abgänge deutlich übersteigt: Betrag der Mitgliederbestand am 31.12.2021 noch 2308, waren es per 31.12.2022 deren 2487.

1.5. Sterbekasse

Das Lehrlingsprojet wurde von den Verantwortlichen angepasst und konnte so im Jahre 2022 endlich stattfinden. Zudem haben die erstinstanzlichen Gerichte einen Personalanlass durchgeführt. Beide Projekte wurden mit einem Beitrag unterstützt. Ein Projekt im Bereich «Konflikte am Arbeitsplatz» entfaltete keine Aktivitäten. Die Stiftung ist finanziell gesund. Die Buch-Verluste im Jahre 2022 machten die Vorjahresgewinne wieder zunichte, der Vermögensstand Ende 2022entsprach somit in etwa jenem von Ende 2018.

1.6. Veranstaltungen

1.6.1. Generalversammlung

Die Generalversammlung 2022 wurde gestützt auf die Pandemie-Erlasse noch einmal schriftlich durchgeführt, dabei wurde Rechenschaft über das Geschäftsjahre 2021 abgelegt. Zudem konnten zwei weitere neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Die Geschäfte konnten so formell erledigt werden. Der übliche und geschätzte Austausch unter den Mitgliedern konnte dabei aber wiederum nicht stattfinden.

1.6.2. Apéro-Gespräch im November

Am 31. März 2022 fand in Bildungszentrum Xund eine Feierabendveranstaltung zum Thema Digitalisierung in der Gesundheit statt. Zudem konnte das Gebäude besichtigt werden (dies nachdem zweimal eine Generalversammlung da angesetzt war und dann zufolge Pandemie nicht als Präsenz Anlass stattfand). Der Apéro bot Gelegenheit zum anregenden Gespräch.

Am 17. November fand im Herrenkeller ein Workshop zum Thema «Achtsamkeit» mit Kathrin Jehle statt. Der anschliessende Apéro wurde in der Ente serviert.

1.7. Dienstleistungen

1.7.1. Rechtsberatung

Die Anfragen habe im Vergleich zur Pandemie-Phase deutlich abgenommen und fanden noch vereinzelt statt.

1.7.2. LUGA, Theater und Kleintheatergutscheine

Die Gutscheine wurden im Verlaufe des Jahres aufgebraucht. Aufgrund der Beliebtheit wurde eine Neuauflage beschlossen.

1.7.3. Krankenkassen und Versicherungsrabatte

Bei den Kollektivverträgen ergaben sich verschiedene Änderungen (so beispielsweise bei der CSS und bei der Allianz). In Summe wird der Verband davon in Zukunft finanziell eher profitieren. Zum Teil war die Transformation mit erheblichem administrativen Aufwand auf der Geschäftsstelle verbunden.

1.8. Auftritt

Der grafische Auftritt wurde bereits in den Vorjahren erneuert. Eine Anpassung der Internetseite an den heutigen Standard ist noch ausstehend.

Der Focus erschien wieder zweimal in gedruckter Form. Inhaltlich bot er einen Mix aus Vereinsinformationen und Berichten über einzelne kantonale Tätigkeitsfelder sowie Projekten.

1.9. Statuten

Eine Teilrevision der Statuten wurde von der Generalversammlung 2022 mit überwiegender Mehrheit beschlossen.

Die Änderungen bilden die Grundlage, weiterhin für die Mitarbeitenden der kantonalen Spitäler, die formell selbständige Aktiengesellschaften wurden, offen und für deren Interessen tätig zu sein.

2. Personalpolitik

2.1. Allgemeines

Der Regierungsrat hat den Planungsbericht Luzerner Polizei OE 2030 in Vernehmlassung gegeben. Der Lspv liess sich – in Rücksprache mit dem Verband Luzerner Polizei (VLP) – vernehmen. Betont wurde dabei u.a., dass geografische Versetzungen mit Sorgfalt angegangen werden sollen und die Polizei sich noch mehr für Teilzeittätigkeiten öffnen soll.

Der Regierungsrat hat sodann Anpassungen am Lohnsystem in die Vernehmlassung gegeben. Der Lspv hat dabei Stellung genommen. Aus Sicht des Verbandes ist es sehr unbefriedigend, dass davon nur höheren Kader und die niedrigsten Einkommen profitieren werden, dass das breite Mittelfeld und damit ein Grossteil unserer Mitglieder dagegen leer ausgehen soll.

2.2. PAPEKO

Unsere Lohnforderungen wurden nicht erfüllt. Diesmal war das instabile sicherheitspolitische und daraus folgend das wirtschaftliche Umfeld mit ungewissen Auswirkungen der inflationären Entwicklungen Grund für die Zurückhaltung der Politik. Immerhin konnte eine generelle Lohnanpassung erreicht werden, was gemäss Mitgliederrückmeldungen geschätzt wurde.

2.3. LUPK

Aus Sicht des Lspv ergab sich bei der LUPK ein ruhiges Jahr ohne besondere Vorkommnisse.

2.4. GAV LUKS/Lups

Die GAV LUKS/Lups wurde im Januar 2022 unterzeichnet. Die Paritätische Kommission (Pariko) hat ihre Arbeit aufgenommen. Die Geschäftsführerin nahm Einsitz und entlastete damit den Präsidenten in dieser Thematik wieder.

3. Schluss

Es war für Gesellschaft, Politik, Wirtschaft – für alle – ein weiteres besonderes Jahr. Kaum hatte sich die Politik und Gesellschaft etwas von der Pandemielage emanzipiert brach der Ukrainekrieg aus. Er hat weniger Auswirkungen auf das praktische Arbeitsleben. Die wirtschaftliche Folgen mit inflationären Entwicklungen dagegen schaffen wieder Fragen der Kaufkraftrehaltung und damit von Lohnanpassungen.

Zum Schluss danke ich der Geschäftsführerin Inge Lichtsteiner und den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre aktive Mitarbeit!

Emmenbrücke/Hitzkirch, 16.03.2022

Serge Karrer